

50 Jahre KME

Ü50 ist sie ja unterdessen, nicht mehr 50, die Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene und sie tritt doch kein bisschen leiser. Das freut uns! Im Namen der Schulkommission gratuliere ich der KME zum Jubiläum. Möge die Schule weiterhin prosperieren und ihre wichtige Position in der Zürcherischen Schullandschaft behalten. Als Brücke zwischen der Lehre und der Hochschule erfüllt die KME eine wichtige Funktion in der Bildung – und Bildung stellt in meinen Augen das wohl höchste Gut für jeden Menschen dar.

Wir konnten in der unterhaltsamen, ja spannenden dreiteiligen Jubiläumsschrift – zu welcher ich auch noch ganz herzlich gratuliere – die Geschichte der Gründung nachlesen, es wäre Wasser in den Rhein – nein die Limmat - getragen, wenn ich hierzu etwas erzählen würde. Kurz gesagt, leistet die KME seit nun mehr als 50 Jahren einen Beitrag dazu, dass junge Menschen ihre beruflichen Träume erfüllen können, indem sie hier ihre Matura auf dem 2. Bildungsweg nachholen oder den Hochschulzugang mit der Passerelle erhalten. Den beruflichen Traum erfüllen: ich erinnere an den „Freund M.“ des KME Gründers und ersten Rektors Philipp Haerle – er hat in ihm die Motivation geweckt, sich – neben mehreren Politikern - für eine kantonale Maturitätsschule einzusetzen. Einstimmig hat der Kantonsrat 1970 beschlossen, dass der Kanton Zürich eine Maturitätsschule für Erwachsene erhalten soll, notabene nachdem die Motion, welche dies forderte, 1960 eingereicht wurde.

In den vergangenen 50 Jahren hat sich der Unterricht und der Umgang mit Schülerinnen, Schülern und Studierenden enorm verändert. Wo wird uns die Zukunft hinführen? Wir wissen, dass die KME in einigen Jahren in die Kaserne ziehen wird. Was geht damit einher? Neue Unterrichtsformen, neue Schulformen? Seit dem Homeschooling im Jahr 2020 – also genau am 50 Jahre Jubiläum der KME – hat die Digitalisierung einen enormen Aufschwung erhalten – und der wird sich natürlich fortsetzen. Als die KME gegründet wurde, hat sich sicher niemand vorgestellt, dass dereinst der Unterricht mit Computern stattfindet - und lassen Sie mich nochmals 50 Jahre in die Zukunft blicken: Die Wände der Kaserne werden aus Touch Screens bestehen, statt Wissensprüfungen werden Datensätze analysiert und unsere Lehrpersonen werden 2070 vielleicht Avatare sein? Wir wissen es nicht – aber wir sind offen und wir freuen uns auf die Zukunft.

Ich danke allen Mitarbeitenden der KME, aber natürlich auch der Bildungsdirektion und dem Mittelschulamt für das Engagement für und das Vertrauen in unsere Schule. Und natürlich danke ich allen Studierenden, dass sie die KME gewählt haben oder noch wählen werden auf ihrem Bildungsweg. Alle zusammen, als Gemeinschaft, tragen dazu bei, dass die Weiterreise Richtung Jahrhundert erfolgreich sein wird.

Ich bin stolz auf die KME und sehr gerne setze ich mich auch in den kommenden Jahren zusammen mit der gesamten Schulkommission für das Wohl der KME ein.

Die Avatare im Schulzimmer werde ich aber wohl nicht mehr erleben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend.